

An den
Direktor der Landwirtschaftskammer

Landesbeauftragten
Über den Geschäftsführer
der **Kreisstelle**

als Landesbeauftragten im Kreise

Betreff

Forderung von Investitionen in **landwirtschaftlichen**
Betrieben im Rahmen des **Agrarinvestitionsförderungs**
Programms (AFP)

- Agrarkredit**
- Kombinierte Investitionsförderung**
- Junglandwirteförderung**

Bezug

Runderlaß des **Ministeriums für Umwelt, Raumordnung**
und Landwirtschaft vom

Betriebs-Nr.

(Bewilligungsbehörde)

Aktenzeichen

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung**1 Antragsteller**

Antragsteller	Name, Vorname	geb. am
Ehegatte	Name, Vorname	geb. tat
Haupt- und Nebenberuf	Berufsausbildung des Antragstellers	
Postleitzahl	Ort/Kreis	Straße/Telefon
Betreuer		
Bearbeitungsstelle/Postleitzahl/Ort	Straße/Telefon	Bearbeiter
Bankverbindung:	Konto Nr.	Bankleitzahl
Bezeichnung des Kreditinstituts		

1.1 Erklärungen des Antragstellers zum Betrieb¹

- 1.1.1 Ich bin selbstwirtschaftender landwirtschaftlicher Unternehmer und
- D Haupterwerbslandwirt
 - D Nebenerwerbslandwirt,
 - als Alleinunternehmer seit dem²
- (Monat, Jahr)
- als Mitunternehmer mit seit dem
..... (Monat, Jahr)
 - Ich bin Junglandwirt (zum Zeltpunkt der Antragstellung jünger als 40 Jahre)
 - ich habe mich innerhalb von 5 Jahren vor der Antragstellung, nämlich am erstmals als Alleinunternehmer oder Mitunternehmer niedergelassen
 - Ich erhalte keine Leistungen aufgrund des Gesetzes zur Förderung der Einstellung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit und habe solche auch nicht beantragt
 - Der Betrieb wird nach den Kriterien des ökologischen Landbaus nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 in ihrer jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet

¹ Zutreffendes ankreuzen.² Das Datum ist nur im Falle einer Förderung im Rahmen einer Kooperation einzutragen.

7861

- 1.1.2** Der/die zur Förderung **anstehende(n) Betrieb/Betriebsteile** wird/werden nach dem Einkommenssteuergesetz (EStG) zugerechnet
- D der Land- und Forstwirtschaft
 D dem **Gewerbe**, und zwar folgende **Betriebsteile**:
 0 der Betrieb wird von einer **Körperschaft** (mit Ausnahme von Gebietskörperschaften), Personenvereinigung oder Vermögensmasse **bewirtschaftet**, die unmittelbar **kirchliche**, gemeinnützige oder **mildtätige** Zwecke verfolgt (Nr. 1.2 ist in diesem Fall nicht **auszufüllen**).

- 1.1.3** Der Viehbesatz des Betriebes liegt im Zieljahr
- D nicht **über 2.0 Großviecheinheiten je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche**.
 D **über 2.0 Großviecheinheiten je ha landwirtschaftlich genutzter Fläche**.

- 1.1.4** 0 **Ich wirtschafte überwiegend auf gepachteten Flächen, die Pachtdauer beträgt in der Regel.....Jahre.**

- 1.1.5** 0 Am Unternehmen **ist die** öffentliche Hand nicht oder zu **nicht** mehr als 25 v.H. des Eigenkapitals **beteiligt**

- 1.1.6** 0 Die **Maßnahme** wird im Rahmen einer **Kooperation durchgeführt**. Das Vertragsverhältnis und die **Beteiligung** an der Kooperation ergeben **sich** aus den beigefügten **Anlagen**.

- 1.2** Erklärungen des Antragstellers zu den Einkünften³

- 1.2.1** Ich werde **nur Einkommenssteuer veranlagt**. Meine positiven **Einkünfte** und die meines von mir **nicht** dauernd getrennt lebenden **Ehegatten** betragen

tan Durchschnitt

davon außer-
landwirtschaftlich⁴

- **nach den letzten drei Steuerbescheiden** Euro Euro
- **nach dem letzten Steuerbescheid** Euro Euro

- 1.2.2** Ich werde nicht zur Einkommenssteuer veranlagt und erkläre meine Einkünfte **und** die meines von mir nicht dauernd getrennt lebenden Ehegatten **wie** folgt

	positive Einkünfte	
	des Antragstellers Euro	des Ehegatten Euro
aus Land- und Forstwirtschaft		
aus Gewerbebetrieb		
aus selbständiger Arbeit		
aus nichtselbständiger Arbeit		
aus Kapitalvermögen		
aus Vennietung und Verpachtung		
sonstige Einkünfte im Sinne des § 22		
Summe der positiven Einkünfte		

³ Die Unterlagen (Steuerbescheide, **Nichtveranlagungsbescheinigung**) sind dem **Bearbeiter vorzulegen**

⁴ Nur im Falle einer Junglandwirteförderung auszufüllen

2. Maßnahme:
 2.1 Bezeichnung/ Darstellung der Maßnahme

7861

2.2 Durchführungszeitraum: von bis

2.3 Ich beantrage **die** vorrangige Bewilligung für **Maßnahmen** zur
 D Direktvermarktung
 O Land- und hauswirtschaftlichen Dienstleistung
 artgerechte **Tierhaltung** nach **Anlage 5** der Richtlinien

3. Gesamtkosten (laut Investitionskonzept) Euro

4. Beantragte Zuwendung

- | | | |
|--------------------------------------|-------|------|
| 1. Zuschuß für Baumaßnahmen | | Euro |
| 2. Zinszuschuß | | Euro |
| 3. Erschließungsbeihilfe | | Euro |
| 4. Niederlassungsprämie | | Euro |
| 5. Zuschuss für die Betreuung | | Euro |

5. Finanzierungsplan

	Zeitpunkt der voraussichtlichen Fähigkeit der Zuschüsse				
	20..... Euro	20..... Euro	20..... Euro	20..... Euro	Insgesamt Euro
5.1 Gesamtkosten dav. MWSt					
5.2 Unbare Eigenleistung					
5.3 Bare Eigenleistung					
5.3.1 dav. Altstellenerlös					
5.3.2 dav. Niederlassungsprämie					
5.4 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)					
5.5 Beantragter Zuschuß für Baumaßnahmen					
5.6 Beantragter Zinszuschuß					
5.7 Beantragter Zuschuß zu den Kosten der Erschließung					
5.8 Beantragter Betreuungszuschuß					
Summe (5.2 - 5.8)					

7861 6. Erklärungen

- 6.1 Für den Betrieb habe ich oder hat mein Rechtsvorgänger in den letzten 6 Jahren bereits für weitere Maßnahmen Zuwendungen erhalten:
- nach den Richtlinien für das Agrarinvestitionsförderungsprogramm (AFP),
 - nach den Richtlinien für das Agrarkreditprogramm,
 - nach den Richtlinien vom 26. 3. 1986 für das EFP.
 - nach den Richtlinien vom 5. 8. 1986 für das EFP.

Aktenzeichen und EG-Nummer von bisherigen Bewilligungen:

- 6.2 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, daß
- 6.2.1 die Bewilligungsbehörde eine Stellungnahme des Gutachterausschusses einholt und den Mitgliedern dieses Ausschusses die für eine Stellungnahme notwendigen Daten zur Beurteilung des Antrages mitteilt,
 - 6.2.2 die Buchführungsdaten des Betriebes **anonymisiert** für eine betriebswirtschaftliche Auswertung verwendet werden können,
 - 6.2.3 die zuständige Behörde die Ihr vorliegenden Unterlagen des Betriebes zur Entscheidung über diesen Antrag beziehen kann,
 - 6.2.4 die Angaben im und zum Antrag an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt werden können.
 - 6.2.5 die Angaben zur Person und zur Sache zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können.
- 6.3 Ich erkläre/Wir erklären, daß
- 6.3.1 ich/wir auf die Bedeutung und Wirkung des Einverständnisses zu Nrn. 6.2.1 bis 6.2.5 sowie über dessen Widerrufbarkeit belehrt worden bin/sind,
 - 6.3.2 bekannt Ist, daß die Erhebung vorstehender Angaben **auf§ 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (SGV. NW. 2010)** beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschußgewährung dient und daß eine Berücksichtigung nur möglich Ist, wenn die Angaben In diesem Antragsvordruck enthalten sind,
 - 6.3.3 bekannt ist, daß der Zuwendungsbescheid erlischt, wenn ich/wir nicht innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen habe(n),
 - 6.3.4 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird: als Vorhabenbeginn Ist grundsätzlich der Abschluß eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten,
 - 6.3.5 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind und bekannt ist, daß alle Angaben dieses Antrages, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich Im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG) in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landesubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NW. 74) sind,
 - 6.3.6 die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen sowie die Angaben Im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können, daß ich/wir oder mein/unser Vertreter dem beauftragten Kontrollpersonal die geförderten Investitionen bezeichnen und es zu diesen begleiten werde(n) und erkläre(n), daß ich/wir ihnen das Betretungsrecht und das Recht auf eine angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und In den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungs voraussetzungen notwendigen betriebswirtschaftlichen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen werde/werden,
 - 6.3.7 im Falle einer Förderung Im Rahmen eines Betriebszusammenschlusses der Betrieb bei Antragstellung mindestens 1 Jahr zuvor als eigenständiges Unternehmen bewirtschaftet worden Ist,
 - 6.3.8 ich mich/wir uns verpflichte(n).im Falle der Gewährung eines kapitalisierten Zinszuschusses außerplanmäßige Tilgungen des zugrundeliegenden Kredits der Bewilligungsbehörde unverzüglich mitzuteilen und die Differenz zum zeltanteilig zu kürzenden Zinszuschuß zurückzuzahlen,
 - 6.3.9 der Bewilligungsbehörde Innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mitgeteilt wird, ob mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen worden ist.
 - 6.3.10 bekannt ist, dass die geltenden gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf Umwelt, Hygiene und Tierschutz auf meinem/unserem Betrieb bzw. für die geförderte Maßnahme spätestens zum Abschluss der Maßnahme eingehalten werden müssen und Verstöße zum Versagen bzw. zu einer Rückforderung der Zuwendung führen.

7. Anlagen

7861

1. Investitionskonzept
2. D Bestätigung über das Vorliegen eines erheblichen öffentlichen Interesses (bei Aussiedlungen)
3. D Berechnung der Lagerkapazität für tierische Exkreme und Nährstoffbilanzierung bei Überschreiten der **Großviecheinheitengrenzen** von 2,0 GV/ha **LF**
4. D Nachweis über Nutzungsverhältnisse von angemessener Dauer (z.B. Pachtverträge)
5. G Verpflichtungserklärung und Bescheinigung zur Buchführung (nach Vordruck)
6. D Einkommenssteuerbescheide
7. G Wenn eine Veranlagung nicht durchgeführt wird, eine Bescheinigung des zuständigen Finanzamtes
8. Kooperationsvertrag
9. O Aufstellung über die Beteiligten an der Kooperation
10. Betreuervertrag (Kopie)
11. Ermittlung der Großviecheinheiten je ha Gesamtutteranbaufläche im Bereich Rindfleischerzeugung
12. Baurechtliche Genehmigung
13. D Nachweis über das **Milchkontingent**
15. Jahresabschlüsse der Jahre und

.....

.....

Ort/Datum Unterschrift des Antragstellers

Erklärung des Ehegatten

Ich bestätige die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben über meine Einkünfte und bin mit der Verwendung dieser Angaben im Rahmen des Antragsverfahrens einverstanden.

.....

.....

Ort/Datum Unterschrift des Ehegatten

Erklärung des Betreuers

Der Antrag enthält die für **seine** Beurteilung erforderlichen Angaben und entspricht den Bestimmungen.

.....

.....

Ort/Datum Unterschrift des Betreuers